

Modulbezeichnung: Kompositorische Lehrkompetenz II 5 ECTS
GS-MS-RS-BP (kompKomp II GS-MS-RS-BP)
 (Teaching Expressive Movement in Sports II GS-MS-RS)

Modulverantwortliche/r: Johannes Carl

Lehrende: Birgit Bracher, Lehrbeauftragte, Guido Köstermeyer, Sabine Mayer

Startsemester: WS 2020/2021 Dauer: 2 Semester Turnus: halbjährlich (WS+SS)
 Präsenzzeit: 75 Std. Eigenstudium: 75 Std. Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Eislauf (WS 2020/2021, Seminar, 1 SWS, Anwesenheitspflicht, Lehrbeauftragte)

Geräteturnen 2

Gerätturnen 2 inkl. Bewegungskünste a Sti (WS 2020/2021, optional, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Sabine Mayer)

Gerätturnen 2 inkl. Bewegungskünste b Sti (WS 2020/2021, optional, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Sabine Mayer)

Gerätturnen 2 inkl. Bewegungskünste c Stu (WS 2020/2021, optional, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Guido Köstermeyer)

Gerätturnen 2 inkl. Bewegungskünste d Stu (WS 2020/2021, optional, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Guido Köstermeyer)

Gymnastik mit Handgerät

Gymnastik mit Handgerät a (WS 2020/2021, optional, Seminar, 1 SWS, Anwesenheitspflicht, Birgit Bracher)

Gymnastik mit Handgerät b (WS 2020/2021, optional, Seminar, 1 SWS, Anwesenheitspflicht, Birgit Bracher)

Gymnastik mit Handgerät (SS 2021, optional, Seminar, 1 SWS, Anwesenheitspflicht, Birgit Bracher)

Tanz 2

Gymnastik / Tanz 2 a (WS 2020/2021, optional, Seminar, 1 SWS, Anwesenheitspflicht, Birgit Bracher)

Gymnastik/ Tanz 2 b (WS 2020/2021, optional, Seminar, 1 SWS, Anwesenheitspflicht, Birgit Bracher)

Empfohlene Voraussetzungen:

der jeweils bestandener Kurs 1 wird dringend empfohlen.

Inhalt:

- Übergreifende Aspekte kompositorischer Bewegungsformen
- Biomechanische Grundlagen anhand von Beispielen
- Trainingsgrundlagen anhand von Beispielen, wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination
- Schulung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins (Informationsvermittlung über verschiedene Analysatoren z.B. optisch, akustisch, taktil, kinästhetisch und statico-dynamisch)
- Methodisch-didaktische Maßnahmen (z.B. Teil- und Ganzlernmethode)
- Exemplarische Lehrtätigkeit in Kleingruppen
- Beobachtungsaufgaben in Partner- und Gruppenarbeit
- Bewegungsaufgaben bearbeiten (z.B. einfache Improvisationsaufgaben)
- Bewegungsvorstellung auf vielfältige Weise schaffen (z.B. Kontrastlernen)
- Gerätturnen: Variationen und Kombinationen der Bewegungsformen des Gerätturnens (z.B. 8 Strukturelemente des normierten Gerätturnens und 4 Bewegungsebenen des normfreien Gerätturnens) und der Bewegungskünste (z.B. Akrobatik)
- Gymnastik/Tanz: Weitere Grundformen (Springen, Schwingen, Drehen) der Gymnastik und des Tanzes, Variationen und Kombinationen der Grundformen der Gymnastik mit und ohne Handgerät zu unterschiedlichen Musikstücken, Ausgewählte Erscheinungsformen des Tanzes, Einzel- und Gruppenkompositionen mit und ohne Musik, Präsentationstechniken (Raum, Aufstellungsformen, Einsätze)
- Eislauf: Gleiten, Kanten, Beschleunigen, Bremsen, Bogenfahren, Übersetzen vw und rw, verschiedene Spielformen auf dem Eis, Grundlagen Eishockey, Grundlagen Eistanz

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die weiterführenden Techniken des Gerätturnens und der Gymnastik und des Tanzes, um diese im Unterricht demonstrieren, deren Bewegungsausführungen beobachten und analysieren und alternative Lehr- und Lernwege aufzeigen zu können. Darüber hinaus sind sie in der Lage alternative Bewegungsformen mit Schülern unterschiedlichen Leistungsniveaus anzuwenden. Sie sind befähigt sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu trainieren und diese in der Eigenrealisation umzusetzen. Die Studierenden analysieren unterschiedliche Vermittlungskonzepte mit sportwissenschaftlichen Kenntnissen und reflektieren diese theoriegeleitet und kritisch. Sie sind in der Lage entsprechende Maßnahmen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lerntypen zielorientiert methodisch einzusetzen und alternative Formen der Handlungsfelder im Sinne der Gesundheit und weiterer pädagogischer Perspektiven (wie z.B. Gestalten, Wagnis, Kooperation) zu planen und anzuwenden. Die Studierenden wählen musisch-rhythmische Begleitung sportartübergreifend nach methodischen Gesichtspunkten aus und setzen diese zielorientiert ein.

Literatur:

Gerätturnen und Bewegungskünste:

- Eberherr, S. & Loeffl, T. (2012) Das große Limpert-Buch der Zirkuskünste und Akrobatik: Ein umfassendes Praxisbuch für Schule und Verein. Dresden: Limpert
- Knirsch, K. (2011). Gerätturnen mit Kindern. 10. Auflage. Kirchentellinsfurt: Knirsch.
- Schmidt-Sinns, J. (2016). Alternatives Turnen in Schule und Verein: Bewegungskünste - Erlebnisreport. Aachen: Meyer & Meyer.
- Gerling, I. (2009). Basisbuch Gerätturnen. Aachen: Meyer & Meyer
- Gerätturnen Stu: <https://www.studon.fau.de/cat2847995.html>
- Skript Gerätturnen Studentinnen (StudOn)

Gymnastik und Tanz:

- Becker, P. & Maiberger, S. (2010). Gymnastik Basics. Aachen: Meyer & Meyer
- Schabowski, R. Brzak, R. Nickels, I. (2010). Rhythmische Sportgymnastik: Leistung, Technik, Methodik. Aachen: Meyer & Meyer
- Skript (Bibliothek ISS, Studon Prüfungsvorbereitung)
- Zimmer, R. (2002). Spielformen des Tanzes. Vom Kindertanz zum Rock n'Roll. Dortmund: modernes Lernen
- Krombholz, G. & Haase-Türk, A. (2002). Richtig Tanzen Lateinamerikanische Tänze. München: BLV Verlagsgesellschaft.
- Krombholz, G. & Haase-Türk, A. (2006). Richtig Tanzen Standardtänze. München: BLV Verlagsgesellschaft.
- Böttcher, H. (2013). Rope Skipping. Meyer&Meyer Verlag, Aachen

Lernen Eislauf:

- Schafroth, J. (2006). 1007 Spiel- und Übungsformen im Eislauf und Eishockey. Schorndorf: Hofmann,
- Pavlis, Z. (2003). Eishockey Kindertraining. Aachen: Meyer & Meyer, Kunzle-Watson, K. & DeArmond, S. (1996). Ice Scating: Steps to Success. Champaign: Human Kinetics

Studien-/Prüfungsleistungen:

Gerätturnen II, Tanz II, Gymnastik mit Handgerät oder Eislauf (Hausarbeit - Unterrichtsentwurf) (Prüfungsnummer: 92101)

(englische Bezeichnung: Apparatus Gymnastics II, Dance II, Gymnastics with Hand Apparatus, or Ice Skating (Written Assignment - Lesson Plan))

Prüfungsleistung, Unterrichtsentwurf

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstabelleung: SS 2021, 1. Wdh.: WS 2021/2022

1. Prüfer: Johannes Carl

Eislauf (Praktische Prüfung) (Prüfungsnummer: 92102)

(englische Bezeichnung: Ice Skating (Practical Examination))

Studienleistung, Praktische Prüfung/Test Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2020/2021, 1. Wdh.: WS 2021/2022

1. Prüfer: Titus Czyz
